

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtages.

### II. Kammer.

N. 63.

Dresden, am 18. März

1892.

#### Dreihundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. März 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 506—512. — Entschuldigungen. —  
Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der  
Gesetzgebungsdeputation über den Entwurf einer Revidirten  
Gesindeordnung (§§ 1 bis mit 40). — Feststellung der  
Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die  
Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart des Herrn  
Staatsministers von Mehlich, der Herren königl. Com-  
missare Geh. Rath von Charpentier, Geh. Reg.-Räthe  
Freiherr Dr. von Berneritz, von Criegern und  
Ober-Reg.-Rath Lotichius, sowie in Anwesenheit von  
68 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet.  
Ich bitte den Herrn Secretär, die Registrande zu  
geben.

(Nr. 506.) Königl. Decret vom 12. März 1892, den  
Entwurf eines Gesetzes über die Aufnahme einer drei-  
procentigen Rentenanleihe betreffend.

Präsident Ackermann: Zur allgemeinen Vorberathung  
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 507.) Protokolletract der Ersten Kammer über  
die Petition des vormaligen Bahnwärters Carl Traugott  
Jacob in Doppach, seine Wiederanstellung betreffend.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 508.) Protokolletract der Ersten Kammer über  
drei für unzulässig erklärte Petitionen, bez. Beschwerden,  
und zwar:

1. die Petition des pensionirten Weichenstellers Karl  
Friedrich Gehring in Auerbach i. B. um Erhöhung  
seiner Pension,
  2. die Petition und Beschwerde des Dampfmühlen-  
besizers Karl Heinrich Mißschke in Großgrabe,  
Ersatz des ihm in einer Kaufsangelegenheit zc. ent-  
standenen Schadens,
- und
3. die Beschwerde der Henriette Bertha verm. Zentker  
und deren Tochter Franziska Bertha Zentker in  
Tharandt, angebliche Rechtsverweigerung betreffend.

Präsident Ackermann: Die unter 1 erwähnte Pe-  
tition an die Beschwerde- und Petitionsdeputation ab-  
zugeben; zu 2 und 3 sind die Petitionen zu den Acten  
zu nehmen.

(Nr. 509.) Protokolletract der Ersten Kammer über  
die Beschwerde des Adolf Gern in Radeberg, die Amts-  
entsetzung des Rathswachtmeisters daselbst betreffend.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 510.) Protokolletract der Ersten Kammer über  
das königl. Decret Nr. 26, den Entwurf eines Gesetzes,  
einige Abänderungen des Gesetzes über die veränderte  
Einrichtung der Altersrentenbank vom 2. Januar 1879  
und die Aufhebung des Nachtragsgesetzes dazu vom  
9. April 1888 betreffend.

Präsident Ackermann: An die Rechenschaftsdepu-  
tation zur Anfertigung der Ständischen Schrift ab-  
zugeben.

(Nr. 511.) Protokolletract der Ersten Kammer über  
fünf für unzulässig erklärte Petitionen, bez. Beschwerden,  
und zwar:

1. die anonyme Petition um Erhöhung der Pensionen  
der Wittwen und Waisen von Beamten der königl.  
sächsischen Staatseisenbahnen,
2. die anonyme Eingabe, die Anlegung einer Eisen-  
bahnhaltestelle in Mittelbach betreffend,

II. R. (3. Abonnement.)